

1.	Bei der Strafstoß-Ausführung verzögert der Schütze den Anlauf klar und deutlich, indem er zwei Meter vor dem Ball stehen bleibt und den Torwart damit zu einer Reaktion veranlasst. Im Anschluss macht er dann zwei weitere Schritte und verwandelt den Strafstoß zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<ul style="list-style-type: none"> • Tor, Anstoß. Das Verhalten des ausführenden Spielers ist korrekt, da nur der Schuss in einem Zug durchgeführt werden muss. In der Phase des Anlaufs ist ein Abstoppen erlaubt.
2.	Nach einem Zweikampf direkt an der Seitenlinie kommen der Verteidiger und der Stürmer außerhalb des Spielfelds spektakulär zu Fall. Der Ball bleibt im Spielfeld. Da der Schiedsrichter in dieser Situation kein Foul erkannt hat, bleibt sein Pfiff aus. Deshalb tritt nun der Verteidiger, der noch außerhalb des Spielfelds liegt, dem ebenfalls noch außerhalb des Spielfelds liegenden Stürmer in die Beine. Entscheidung?	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Freistoß, Feldverweis. Ist bei Vergehen außerhalb des Spielfelds der Ball noch im Spiel, wird das Spiel an dem Punkt auf der Außenlinie fortgesetzt, der dem Tatort am nächsten liegt (Ausnahme: Strafraum).
3.	Ein Angreifer und ein Abwehrspieler gehen an der Torraumgrenze zum Ball. Trotz des sich dabei ergebenden Körperkontakts erkennt der gut postierte Unparteiische das dabei erzielte Tor an. Nach einem Fahnenzeichen des neutralen Schiedsrichter-Assistenten, der ein Foul des Angreifers beim „Luftkampf“ signalisiert, entscheidet der Referee nun auf direkten Freistoß für den Abwehrspieler. Haben sich Schiedsrichter-Assistent und Schiedsrichter richtig verhalten?	<ul style="list-style-type: none"> • Nein. Tor und Anstoß wäre die richtige Entscheidung gewesen. Der Schiedsrichter-Assistent soll nur klare, eindeutige Vergehen anzeigen. Deshalb hatte der Unparteiische das Fahnenzeichen ignorieren und das Tor anerkennen müssen.
4.	Ein Freistoß wird vom Schiedsrichter durch Pfiff freigegeben. Unmittelbar danach läuft ein Verteidiger vor dem Schuss aus der „Mauer“ klar nach vorn und berührt dabei den Ball. Nach dem deshalb erfolgten neuerlichen Pfiff landet der abgefälschte Ball im Tor. War das Verhalten des Unparteiischen richtig, und wie ist zu entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, Wiederholung. Da das Spiel unterbrochen wurde, kann das Tor nicht anerkannt werden. Der Freistoß ist zu wiederholen und der schuldige Abwehrspieler ist zu verwarren. Richtig wäre jedoch gewesen, den Vorteil abzuwarten, das Spiel nicht zu unterbrechen und das Tor anzuerkennen.
5.	Während eines Auswechsellvorgangs zieht sich der auszuwechselnde Spieler sein Trikot beim Verlassen des Spielfelds aus, läuft aber ohne Verzögerung der Auswechslung zur Seitenlinie und verlässt das Spielfeld. Soll der Schiedsrichter diesen Spieler wegen des Ausziehens des Trikots verwarren?	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, es ist kein Eingreifen des Schiedsrichters erforderlich, denn hier handelt es sich um keine Unsportlichkeit.
6.	Strafstoß-Ausführung: Bevor der Ball im Spiel ist, laufen Spieler beider Teams in den Strafraum/ Teilkreis. Der Torwart kann den Ball abwehren, der danach zu einem zu früh in den Strafraum gelaufenen Angreifer prallt. Dieser schießt den Ball am Tor vorbei. Wie soll der Schiedsrichter reagieren und entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Unabhängig davon, ob ein Tor erzielt wird oder nicht, muss der Strafstoß wiederholt werden, da beide Parteien gleichermaßen gegen die Ausführungsbestimmungen verstossen.
7.	Strafstoß-Ausführung: Bevor der Ball im Spiel ist, läuft ein Angreifer klar ersichtlich zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball abwehren, der nun zu diesem Angreifer prallt. Dieser Angreifer kann den Ball ins Tor schießen. Wie muss der Unparteiische nun entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß. Das Tor darf nicht anerkannt werden. Der indirekte Freistoß wird dort ausgeführt, wo der Spieler zu früh den Strafraum betreten hatte.
8.	Der Schiedsrichter-Assistent signalisiert eine strafbare Abseitsposition mit der Fahne. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, schlägt im folgenden Zweikampf der Verteidiger dem Angreifer, der sich zuvor in strafbarer Abseitsposition befand, mit der Hand ins Gesicht. Deshalb unterbricht der Unparteiische das Spiel und sieht nun das Fahnenzeichen des Schiedsrichter-Assistenten. Entscheidungen?	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß wegen Abseits, Feldverweis des Verteidigers. Die strafbare Abseitsposition ist das erste von zwei Vergehen unterschiedlicher Parteien und damit die Grundlage für die Spielfortsetzung.
9.	Bevor der Ball bei der Strafstoß-Ausführung durch den Schützen gespielt wird, läuft ein Verteidiger in den Strafraum. Der Ball wird vom Torwart abgewehrt und prallt in die Richtung des Strafstoß-Schützen. Bevor dieser den Ball völlig ungehindert und aus zentraler Position auf das Tor schießen kann, wird er von dem Verteidiger, der zu früh in den Strafraum gelaufen ist, durch ein ballorientiertes Bein stellen zu Fall gebracht. Er kann dadurch den Torschuss nicht ausführen. Wie ist zu entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Strafstoß wegen des Foulspiels, Verwarnung. Der Verteidiger wird wegen des schwereren Vergehens mit einer Verwarnung bestraft, da das Vergehen als Verhinderung einer klaren Torchance bewertet wird, allerdings ein ballorientiertes Foulspiel im Strafraum ist und damit die Persönliche Strafe reduziert.

10.	Der Strafstoß-Schütze führt den Strafstoß indirekt aus, indem er den Ball etwa zwei Meter seitlich nach vorn spielt. Der hinzugelaufene Mitspieler verwandelt die Vorlage zum Torerfolg. Dabei war er allerdings deutlich vor der Ausführung des Strafstoßes in den Strafraum eingedrungen. Entscheidung des Referees?	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß. Da die Regelübertretung durch die angreifende Mannschaft verübt wurde und die unmittelbare Wirkung des Strafstoßes nicht zum Tor führte, kann es keine Wiederholung mehr geben.
11.	Kurz nach Spielbeginn erfolgt während des laufenden Spiels ein Fahnenzeichen des Schiedsrichter-Assistenten. Nach der deshalb erfolgten Spielunterbrechung unterrichtet der Schiedsrichter-Assistent den Schiedsrichter darüber, dass durch den Torwart an der Torraumgrenze mit dem Fuß eine deutliche Markierung vorgenommen wurde. War das Fahnenzeichen richtig, und wie ist zu entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Fahnenzeichen war zwar berechtigt, aber der Zeitpunkt nicht weisungsgerecht. Die Meldung darf erst in der nächsten Spielunterbrechung erfolgen. Dennoch muss der Torwart verwart werden. Spielfortsetzung erfolgt mit indirektem Freistoß an der Torraumlinie.
12.	Direkter Freistoß seitlich des Strafraums für die angreifende Mannschaft: Als die „Mauer“ korrekt steht, gibt der Schiedsrichter das Spiel frei. Der scharf auf das Tor geschossene Ball prallt gegen den seitlich des Kopfes hoch gehaltenen Arm eines Abwehrspielers. Da dieser deutlich innerhalb des Strafraums steht, entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß und Verwarnung. Ist dies korrekt?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, Strafstoß, Verwarnung. Es handelt sich um keine natürliche Hand- oder Armhaltung, daher ist der Strafstoß berechtigt. Die Verwarnung muss erfolgen, da es ein Schuss auf das Tor war.
13.	Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell erfolgt, gelingt es dem Unparteiischen nicht mehr, einen Arm zu heben. Deshalb schießt der Angreifer den Ball direkt auf das Tor. Der Torwart kann den Ball abwehren, der anschließend über die Torlinie ins Aus rollt. Wie ist zu entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Eckstoß. Eine Wiederholung hatte es nur gegeben, wenn der Ball direkt ins Tor gelangt wäre.
14.	Strafstoß-Ausführung: Der Schütze täuscht klar unsportlich und der Torwart bewegt sich deutlich zu früh von der Torlinie nach vorn. Anschließend hält er den aufs Tor geschossenen Ball. Entscheidung des Schiedsrichters?	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung des Strafstoßes, Verwarnung von Schütze und Torwart. Da es sich hier um zwei gleichwertige Vergehen von verschiedenen Parteien handelt, wird der Strafstoß wiederholt.
15.	Strafstoß-Ausführung: Der Schütze täuscht klar unsportlich und der Torwart bewegt sich deutlich zu früh von der Linie nach vorn. Dennoch gelangt der Ball ins Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß, Verwarnung des Schützen. Der Torwart erhält keine Verwarnung, da sein Vergehen ohne Auswirkung blieb (Ball im Tor). Somit ist das Vergehen des Stürmers das schwerere und wird bezüglich der Spielfortsetzung auch so geahndet.